



UEDELHOVENER KIRCHENBOTE

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.
Ausgabe 1 / 2007

Willkommen liebe Leser!

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Uedelhovener Kirchenboten.

Der Kirchenbote ist eine Informationsschrift des Fördervereins, will aber alle Mitbürger ansprechen, denen die Uedelhovener Kirche und die Pfarrgemeinde Uedelhoven-Ahrdorf am Herzen liegt.

Wir werden unser Bestes tun, um die Themen zu treffen, die Sie interessieren und rufen Sie auf, mitzumachen. Sagen Sie uns, was Ihnen im Hinblick auf unsere Kirche wichtig ist.

Zunächst wollen wir den Kirchenboten zweimal jährlich herausbringen. Wenn es jedoch Dinge gibt, die berichtenswert sind, werden wir Sie natürlich darüber informieren.

Viel Spaß beim Lesen des Uedelhovener Kirchenboten!



Werden Sie Mitglied im Förderverein!



Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern! Wir haben die Bedingungen für die Mitgliedschaft im Förderverein verbessert, um eine weiter steigende Zahl unserer Mitglieder zu erreichen.

Wem der bisherige Jahresbeitrag von 36,- EUR zu teuer war, dem können wir frohe Kunde geben: in der Jahreshauptversammlung vom 14.09.2007 haben die Mitglieder eine Reduzierung des

Beitrags auf jetzt 18,- EUR beschlossen.

Es gibt viele Gründe für eine Mitgliedschaft. Helfen Sie mit, unsere Kirche und Kirchengemeinschaft zu erhalten!

Unsere Themen

Hauptversammlung 2007
Aktivitäten 2005 - 2007
Satzungsänderung
Der neue Vorstand
Neue Mitgliedsbeiträge
Pfarrheim
Der neue Pfarrverbund
Die Witzecke
Impressum

Hauptversammlung 2007

Am 14. September fand im Pfarrheim die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Auf die Vereinsmitglieder wartete eine anspruchsvolle Tagesordnung.

Neben den üblichen Berichten von Vorstand, Kassierer und Kassenprüfern standen in diesem Jahr einige Satzungsänderungen auf dem Programm, außerdem Vorstandswahlen, Neuwahlen der Kassenprüfer und die Festsetzung des neuen Jahresbeitrages.

Mitgliederwerbung, Öffentlichkeitsarbeit und die Nutzung des Pfarrheims bildeten den Abschluss der Veranstaltung. Über einige der genannten Themen wird noch gesondert berichtet.

Aktivitäten 2005 - 2007

In der Jahreshauptversammlung 2004 haben die Mitglieder beschlossen, in den nächsten Jahren keine Aktivitäten zu starten, die größere finanzielle Belastungen nach sich ziehen würden, sondern Rücklagen für kommende Aufgaben zu bilden. Unter Berücksichtigung dessen hat der Vorstand in den vergangenen Jahren nur kleinere Maßnahmen durchgeführt, die an dieser Stelle auszugsweise kurz erwähnt werden:

- Restaurierung des Betstuhls
- Restaurierung der Mutter-Gottes-Figur am Maria Hilf-Altar initiiert
- Kirchenführer neu aufgelegt
- Konzert mit weißrussischen Musikern veranstaltet
- ...

Dank der zurückhaltenden Vorgehensweise kann der Förderverein heute auf eine gute finanzielle Lage blicken, die dennoch keinen Grund bietet, nachzulassen, denn die Zukunft wird große Auf- und Ausgaben bringen.

Satzungsänderung

Im Rahmen der nunmehr bereits fünfjährigen Vereinsarbeit haben wir einige Erfahrungen gemacht, die den Vorstand dazu bewogen haben, zwei Satzungsänderungen zu beantragen:

1. die Zahl der Vorstandsmitglieder

In der bisherigen Satzung waren sieben Vorstandsmitglieder vorgesehen. Die Praxis hat gezeigt, dass es schwierig ist, so viele Leute vor allem terminlich unter einen Hut zu bekommen. Deshalb hat der Vorstand vorgeschlagen, die Zahl seiner Mitglieder auf vier zu begrenzen. Bei relevanten Themen kann der Vorstand beratenden Mitglieder ernennen, um die Meinungsvielfalt zu gewährleisten.

2. Beiträge

Bislang war die Beitragshöhe in der Satzung festgeschrieben. Dies ist insofern ungünstig, als bei jeder Beitragsanpassung die Satzung geändert werden muss, was mit Kosten und Aufwand verbunden ist. Deshalb hat der Vorstand vorgeschlagen, zum Thema Beiträge in der Satzung nur zu verankern, dass die Beiträge von der Mitgliederversammlung festgelegt werden. Künftig bedarf es also nur eines Beschlusses der Hauptversammlung, wenn die Beiträge geändert werden sollen.

Beide Anträge zur Satzungsänderung wurden von der Hauptversammlung einstimmig angenommen. Die neue Satzung und vieles mehr finden Sie auch im Internet unter:

www.foerderverein-uedelhoven.de

Ab sofort können Sie übrigens auch den aktuellen Pfarrbrief (Gottesdienstordnung und Messdienerplan) auf unserer Internetseite lesen bzw. herunterladen.

Der neue Vorstand

Nachdem die Mitgliederversammlung der Verkleinerung des Vorstands zugestimmt hatte, wurde folgender neue Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Manfred Jehnen
Stellv. Vorsitzender: Peter Kirwel
Geschäfts-/Schriftführer: Erwin Stein
Kassierer: Markus Koch

Zu beratenden Mitgliedern wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Elke Hellendahl und Manfred Görgens ernannt. Regina Nisius scheidet auf eigenen Wunsch aus der "Führungsmannschaft" des Fördervereins aus. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Elke, Regina und Manfred für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit.

Der Vorstand führt nicht nur die Geschäfte des Fördervereins sondern ist gleichzeitig auch Ihr Ansprechpartner, wenn es darum geht, Ideen in den Verein zu bringen, Probleme anzusprechen und Meinungen aufzunehmen. Scheuen Sie sich nicht, auf die genannten Kollegen zuzugehen und Ihre Anregungen, Kritikpunkte und Meinungen in die Diskussion zu bringen!

Neue Mitgliedsbeiträge

Das Thema Beiträge begleitet uns schon seit Gründung des Fördervereins. Die bislang veranschlagten 36 EUR pro Jahr erschienen vielen als zu hoch. Der Vergleich zu manch anderem Förderverein scheint dies zu bestätigen. In Ahrdorf werden beispielsweise 24 EUR erhoben. Andererseits kann man argumentieren, dass 36 EUR auf den Monat umgerechnet nur 3 EUR ausmachen - weniger als die bei solchen Vergleichen immer gerne herangezogene Schachtel Zigaretten.

Sie sehen: man kann das Thema trefflich

diskutieren, ohne wirklich voranzukommen.

Unter Abwägung aller Argumente hat der Vorstand der Mitgliederversammlung folgenden Vorschlag unterbreitet:

- 18 EUR Mindestbeitrag pro Person und Jahr (statt bisher 36 EUR)
- 80,- EUR für Gewerbetreibende, Vereine und sonstige Institutionen (bleibt wie bisher)
- die bisher teilweise praktizierte „Familienmitgliedschaft“ entfällt, d.h. wenn z.B. beide Eheleute Mitglied im Förderverein sein möchten, geht das nur über zwei Mitgliedschaften

Mindestbeitrag bedeutet übrigens, dass auf freiwilliger Basis auch mehr als 18 EUR pro Jahr gezahlt werden kann, die 18 EUR aber nicht unterschritten werden dürfen.

Die Mitgliederversammlung hat den Vorschlag einstimmig angenommen.

Das bedeutet, dass wir unseren Mindestbeitrag praktisch halbiert haben!

Wir gehen davon aus, dass damit die Höhe des Beitrags kein Hinderungsgrund mehr für die Mitgliedschaft im Förderverein ist. Für uns als Verein und für die kommenden Aufgaben ist es wichtig, dass wir in Uedelhoven eine möglichst große Unterstützung erfahren. Diese Unterstützung kann man am besten durch eine Mitgliedschaft im Förderverein demonstrieren.

Wenn Sie noch kein Mitglied sind, haben Sie die Möglichkeit, die Mitgliedschaft mit Hilfe der am Ende beigefügten Beitrittserklärung zu beantragen.

Wichtig für die bestehenden Mitgliedschaften: unser Geschäftsführer Erwin Stein wird in den kommenden Wochen jedes Vereinsmitglied aufsuchen und mit ihm / ihr besprechen, was

die Beitragsänderung im Einzelfalle für bestehende Mitgliedschaften bedeutet und welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt.

Pfarrheim

Wir alle kennen die finanzielle Situation der Bistümer. Kirchen werden geschlossen oder gar abgerissen, Pfarrhäuser verkauft oder vermietet und so weiter.

Um dieser Entwicklung zumindest in unserer Pfarrei entgegenzuwirken, wurde bereits vor einiger Zeit sowohl in Ahrdorf als auch in Uedelhoven ein Förderverein gegründet.

Ein Hauptanliegen unseres Fördervereins ist das Bemühen um den Erhalt und die Unterhaltung der kirchlichen Objekte. Dabei denken wir ganz aktuell an das Pfarrheim, das wir weiterhin zum Wohle der Dorf- und Kirchengemeinde in unserer Hand halten und nicht irgendwann einem privaten Interessenten überlassen wollen.

Konkret gesagt: **wir möchten als Förderverein das Pfarrheim kaufen, zumindest aber langfristig mieten.** Nur so können wir sicher sein, dass wir auch in Zukunft Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Seniorentage, Familienfeiern, Pfarrfeste, Wahlen und ähnliches zur Verfügung haben.

Nicht zuletzt befindet sich im Pfarrheim auch unser Pfarrarchiv mit wichtigen und gut sortierten Dokumenten über unsere Pfarrei und Kirchen- bzw. Dorfgeschichte. Neben der Tatsache, dass sich "übergeordnete" Stellen wie das Bistum kaum für eine Übernahme des Archivs interessieren werden, kann man sich an fünf Fingern abzählen, was mit dem Archiv passiert, wenn wir es aus der Hand geben: es wird nicht mehr gepflegt, die Bürger haben keinen oder nur einen erschwerten Zugriff darauf, Dinge verschwinden spurlos etc. Das müssen wir auf jeden Fall verhindern!
Auch dieses Vorhaben wurde in der

Mitgliederversammlung ausdrücklich befürwortet. Der Vorstand hat den Auftrag bekommen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen und wird die Mitglieder über den Stand der Dinge auf dem Laufenden halten. Je nach Situation bzw. Resonanz auf diesen Artikel werden wir auch eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchführen, denn natürlich gibt es eine Menge Fragen. Gibt es Risiken? Wenn ja, welche und wie wären die Auswirkungen, wenn sie eintreten? Welche Kosten kommen auf den Verein zu? Wie ist die Einnahmensituation? Diese und viele andere Fragen werden wir zu klären haben.

Auch und besonders für dieses Vorhaben ist es wichtig, dass der Verein einen starken Rückhalt im Ort hat. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Pfarrheim den Bürgern von Uedelhoven erhalten bleibt.

Der neue Pfarrverbund

Im Bürgerbrief der Gemeinde Blankenheim Nr. 39 sowie im letzten Pfarrbrief haben Sie gelesen, dass wir nun Teil des neuen Pfarrverbundes "Hl. Apostel Matthias Blankenheim" sind. Was bedeutet das nun für uns und unsere Pfarrgemeinde?

Bereits seit einigen Jahren hat sich eine enge Zusammenarbeit auf rein seelsorgerischer Ebene in der Pfarreien in der Gemeinde Blankenheim bewährt. Gerade nach dem Wegzug von Pfarrer Stoffels, für den auch kein Ersatz kommen wird, ist eine Abstimmung unter den Pfarreien unabdingbar, zum Beispiel: die Festlegung der Gottesdienstzeiten.

In den zehn Pfarrkirchen und acht Kapellen sind mit den Pfarrern Hans Peter Meuser und Gernot Auer sowie den beiden „Altpriestern“ Gregor Stepkes (Alendorf) und Dr. Werner Rampold (Blankenheimerdorf) noch vier Geistliche in der Seelsorge tätig. Unterstützt

werden sie durch Gemeindereferentin Susanne Funke und soweit es gesundheitlich geht durch Pfarrer Richard Hahn.

Was die zehn Pfarrgemeinden seit langem quasi praktizieren, wurde jetzt per „Satzung“ verankert. Mit Datum vom 21.10.2007 haben die Pfarrgemeinderäte der zehn Kirchengemeinden einen gemeinsamen „Pfarrverbund“ gegründet.

„Pfarrverbund Hl. Apostel Matthias Blankenheim“, so lautet der gemeinsame Name der zehn Pfarrgemeinden. Zu dieser Namensfindung trug bei, dass es in drei Pfarreien St. Matthias-Bruderschaften gibt, die jedes Jahr zum Grab des Apostel Matthias nach Trier pilgern, an denen auch viele Gläubige aus den benachbarten Pfarreien teilnehmen. Die jetzt beschlossene Satzung des Pfarrverbundes sagt aus, dass die angeschlossenen Pfarreien in der Zukunft in verbindlicher Form kooperieren sollen, wobei ein größtmöglicher Konsens in gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme anzustreben sei. Dabei sollen sie ihre eigene Identität bewahren.

Der Pfarrverbund nimmt die Koordination in allen kirchlichen Belangen wahr, so zum Beispiel im Bereich der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit. Ebenso im Bereich der Spiritualität, der Festlegung der Gottesdienstzeiten oder für gemeinschaftsbildende Veranstaltungen. Es handelt sich hier **nicht** um eine neue Pfarrei!

Die Leitung des Pfarrverbundes obliegt Pfarrer Meuser und Pfarrer Auer; für unsere Pfarrei ist Pfarrer G. Auer erster Ansprechpartner. Beide haben die Aufgabe, die Zusammenarbeit zu initiieren, zu moderieren und dabei sicherzustellen, dass mögliche Konflikte bearbeitet werden.

Die Satzung sieht vor, dass ein Pfarrverbundsausschuss gebildet wird, dem ausser den Priestern noch aus jeder der zehn

Pfarreien jeweils zwei Mitglieder des örtlichen Pfarrgemeinderates angehören sollen. In unserer Pfarrei wurden dafür gewählt: Brigitte Radermacher, Marlies Nisius und als Stellvertreterin Maria Fürsatz.

Die Entscheidungen, die vom Pfarrverbund im Konsens getroffen worden sind, haben für die Pfarreien im ganzen Verbindlichkeit, allerdings können die örtlichen Pfarrgemeindenräte Einspruch einlegen.

Wie gesagt, arbeitet dieser „Pfarrverbund“ nur auf seelsorgerischer Ebene zusammen. In allen Fragen der Verwaltung kann unsere Pfarrgemeinde auch weiterhin rechtlich eigenständige Entscheidungen treffen!

Nach staatlichem Gesetz wird die Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde durch den gewählten Kirchenvorstand geregelt und umgesetzt. Katholische Kirchengemeinden sind Körperschaften des öffentlichen Rechts eigener Art, vergleichbar mit Körperschaften wie Gemeinde, Kreis, usw.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben gegenüber dem Vorsitzenden Pfarrer eine Art „dienende“ Funktion. Ihre Aufgabe umfasst die Sorge für die Erhaltung, Pflege und vorschriftsmäßige Verwendung des Kirchenvermögens.

Diese „Sorge“ um das örtliche Kirchenvermögen sollte nach Meinung des Fördervereins auch in der Zukunft in den Händen eines von den örtlichen Pfarrgemeinden gewähltem Gremium, nämlich dem Kirchenvorstand, bleiben.

Eine Art „Zusammenlegung“ oder Fusion der Kirchengemeinden in einer Art „Kirchenverband“ ist aus unserer Sicht für die Zukunft daher nicht zu empfehlen!! Wir werden als Förderverein ein waches Auge auf die Entwicklungen haben und Sie auch an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

Die Witzecke



Moses kam vom Berg herab, um den Wartenden Gottes Botschaft zu verkünden: "Also Leute, es gibt gute und schlechte Nachrichten. Die gute ist: ich hab ihn runtergehandelt bis auf zehn. Die schlechte: Ehebruch ist immer noch dabei!"

Impressum

Der "Uedelhoener Kirchenbote" ist das Sprachrohr des Fördervereins Kirche Uedelhoven und wird mindestens zweimal jährlich kostenlos an alle Haushalte in Uedelhoven verteilt

Herausgeber:

Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.

Redaktion:

Manfred Jehnen (verantwortlich), Markus Koch, Peter Kirwel, Erwin Stein,

Redaktionsanschrift:

Bongert 11, 53945 Uedelhoven, Mail: kirchenbote@foerdereverein-uedelhoven.de, Tel. 02697 - 1681

Druck: eigene Herstellung

Auflage: 120 Exemplare

Mit Hilfe der beigefügten Beitrittserklärung, die Sie - vollständig ausgefüllt - bei jedem Vorstandsmitglied abgeben oder an die im Impressum genannte Adresse schicken können, werden Sie Mitglied im Förderverein und helfen mit, die Kirche und vieles, was dazu gehört, sprichwörtlich im Dorf zu lassen!

Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.



Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon	
Bank	
BLZ	
Kto.-Nr.:	
Datum	

Hiermit trete ich dem „Verein zur Förderung der Pfarrgemeinde Uedelhoven e.V.“ bei und ermächtige ihn, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag in Höhe von EUR _____ (mindestens EUR 18,00) zu Lasten meines / unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Unterschrift